

Aufgaben in Kegli 12 (Semantische Rollen)

Aufgabe 1. Analysieren Sie den Satz *Der Einbrecher steckte die Juwelen in einen Plastikbeutel*, indem Sie i) die semantischen und syntaktischen Valenzdimensionen von *stecken* bestimmen und ii) jedem Satzglied eine der in Tab. 1 und Abb. 2 angegebenen semantischen und syntaktischen Relationen zuordnen. Begründen Sie dabei Ihre Entscheidungen auf der Grundlage der Ausführungen in Kap. 1.2.

Aufgabe 2. Klassifizieren Sie folgende Sätze nach ihrer Aktionsart und begründen Sie Ihre Entscheidungen auf der Grundlage der in Kap. 1.3 eingeführten Aktionsarten und Analyse Kriterien:
(a) *Oma häkelt im Garten.* (b) *Oma schläft dabei ein.* (c) *Oma ist müde*

Aufgabe 3. Welche wahrheitswertbestimmenden Bedeutungsrelationen bestehen zwischen den einzelnen Sätzen in (a) – (c)? Welche Argumente fungieren als Topik? Begründen Sie Ihre Entscheidungen anhand der Begriffsbestimmungen und Analyse Kriterien in Kap. 1.4.

- (a) *Der Polizist verhörte Max. Der Polizist nahm Max wahr.*
- (b) *Polen grenzt an Deutschland. Deutschland grenzt an Polen.*
- (c) *Der Tisch ist niedriger als der Hocker. Der Hocker ist höher als der Tisch.*

Aufgabe 4. Ermitteln Sie mithilfe der oben eingeführten Tests, ob die folgenden Verben ein kontrollierendes, kontrollfähiges oder kein Agens (gemäß der Standardauffassung) selektieren: *verhören, hören, zuhören*. Beachten Sie dabei, dass Verben polysem sein können und Sie lesartenbezogen argumentieren müssen.

Aufgabe 5. Weisen Sie mit Hilfe von Agenstests nach, dass das implizite Argument im folgenden Passivsatz als kontrollierendes Agens fungiert: *Gestern wurde der Banktresor nochmals überprüft*. Beachten Sie, dass aufgrund der Passivkonstruktion einige Tests nicht anwendbar sind.

Aufgabe 6. Welche Proto-Agens-Implikationen können Sie für das erste Argument in den Sätzen (a) – (d) jeweils ausmachen? Lassen sich die ermittelten Implikationen durch die in Kap. 2.1 eingeführten Tests für das Agens der Standardauffassung bestätigen?

- (a) *Eine verirrte Kugel tötete einen Waldarbeiter.*
- (b) *Ein Zweig zerbrach letzte Nacht unser Schlafzimmerfenster.*
- (c) *Die Sprinkleranlage sprang an und löschte den Brand.*
- (d) *Dem Einbrecher explodierte die Platzpatrone zu früh.*

Aufgabe 7. Nominalisierungen mit dem Suffix *-er* beziehen sich in vielen Fällen auf ein Agens, vgl. *Arbeiter* ‚jemand, der arbeitet‘. Welche der folgenden Nominalisierungen bezeichnen ein Agens oder eine agensähnliche Rolle und welche Proto-Agens-Implikationen können Sie feststellen?

Lehrer, Besitzer, Kenner, Frühblüher, Jodler, Drucker

Beachten Sie, dass manche Nominalisierungen mehrere Lesarten haben können, wie etwa *Hocker* in *Barhocker* und *Stubenhocker*, und dass Sie lesartenbezogen argumentieren müssen.

Aufgabe 8. Stellen Sie anhand der in Kap. 3.1 und 3.2 eingeführten Kriterien und Tests fest, welches Argument in den folgenden Sätzen ein Patiens ist.

- (a) *Dem Einbrecher explodierte die Platzpatrone zu früh.*
- (b) *Der Einbrecher lief in die Stadt.*

Aufgabe 9. Überprüfen Sie anhand von Tests und Proto-Rollen-Kriterien, ob die psychischen Prädikate in (a) – (c) ein kontrollfähiges Agens oder einen Experiencer in Subjektfunktion aufweisen:

- (a) *Opa staunt über den neuen Motorroller.*
- (b) *Oma schwärmt für Liebesromane.*
- (c) *Die Nachbarin ignoriert Oma.*

Aufgabe 10. Es gibt Zusammensetzungen wie *Wetterbeobachter*, deren Konstituenten mit semantischen Rollen assoziiert werden: *Wetterbeobachter* ‚jemand (Agens), der das Wetter (Patiens) beobachtet‘. Bestimmen Sie die Rollen in den folgenden Zusammensetzungen anhand der Kriterien, die in Kap. 2 und 3 entwickelt wurden: *Obstverkäufer, Rasenmäher, Wäschetrockner, Hausbesitzer, Alleswissler, Frauenhasser*

Aufgabe 11. Korrespondenzverben weisen die Grundabfolge Akkusativobjekt vor Dativobjekt auf. Erklären Sie anhand folgender Daten und der Ausführungen in Kap. 4.4 diese Grundabfolge und den Unterschied zur Grundabfolge der Argumente von *geben*:

- (a) *wenn der Maler die Kopie dem Original angleicht.*
- (b) *wenn der Professor die Frauen den Männern gleichstellt.*
- (c) *wenn der Professor die Frauen den Männern vorzieht.*

Aufgabe 12. In vielen Arbeiten werden *helfen* und *unterstützen* als Synonyme behandelt. Überprüfen Sie anhand folgender Daten und der Ausführungen in Kap. 4.5, ob beide Verben notwendigerweise ein Ko-Agens selektieren.

- (a) *Max hilft der Oma beim Abwaschen.*
- (b) *Max unterstützt die Oma beim Abwaschen.*
- (c) *Max unterstützt Omas Arbeit.*
- (d) **Max hilft Omas Arbeit.*

Aufgabe 13. Korpusanalysen haben ergeben, dass im Mittelfeld deutscher Sätze die Abfolge Subjekt vor Objekt statistisch stark dominiert (99%). Bei den selteneren Abfolgen Objekt vor Subjekt zeigt sich eine bemerkenswerte Asymmetrie: In fast allen Fällen sind bei dieser Abfolge Dativobjekte und nicht Akkusativobjekte beteiligt (Bader/Häussler 2010). Wie ließe sich diese Asymmetrie auf der Grundlage des Dativ-Prinzips und des rollensemantischen Grundabfolge-Prinzips erklären?

Aufgabe 14. Erklären Sie die Verteilung rollensemantischer Dimensionen sowie die syntaktische Realisierung der Argumente in (a) – (c) anhand der Ausführungen in Kap. 5.2. Hilfestellung: Versuchen Sie herauszufinden, warum (d) seltsam ist.

- (a) *Opa schenkt Kindern in der Not Geld.*
- (b) *Opa verschenkt Geld an Kinder in der Not.*
- (c) *Opa beschenkt Kinder in der Not mit Geld.*
- (d) *Opa beschenkt das Kind mit einem Euro.*

Aufgabe 15. Dativargumente mit einer possessiven Rolle, wie in (a) und (c), und solche mit einer ausschließlich lokalen Rolle, wie in (b) und (d), haben eine unterschiedliche Grundabfolge. Erklären Sie diesen Unterschied aufgrund der Ausführungen in Kap. 5.2 und Kap. 4.

- (a) *Opa schenkt den Kindern das Büchergeld.*
- (b) *Oma setzt die Blumen der Kälte aus.*
- (c) *Der RWE-Konzern liefert dem Dorf den Strom.*
- (d) *Die RWE-Stromleitung führt den Strom dem Dorf zu.*

Aufgabe 16. Testen Sie mit Hilfe von agensbezogenen Adverbialen wie etwa *sorgfältig, mit viel Geschick* u. Ä., ob sowohl in (a) als auch in (b) eine Agensrolle semantisch impliziert ist. Beachten Sie dabei, dass es nicht darum geht, was tatsächlich in der Welt vorkommen kann oder nicht, sondern darum, welche Rollen in einer Konstruktion semantisch manifest sind. Nehmen Sie anschließend Stellung zu der Annahme, dass in beiden Fällen ein Instrument im engeren Sinn vorliegt (vgl. hierzu Schlesinger 1989).

- (a) *Dieser Schlüssel öffnete den Tresor.*
- (b) *Mit diesem Schlüssel wurde der Tresor geöffnet.*

Aufgabe 17. Erklären Sie die Verteilung rollensemantischer Dimensionen sowie die syntaktische Realisierung der Argumente in (a) und (b) anhand der Ausführungen in Kap. 5.3:

- (a) *Oma spricht zu den Toten.*
- (b) *Oma spricht mit den Toten.*

Aufgabe 18. Erklären Sie die Kasuswahl in folgenden Fällen auf der Grundlage der Ausführungen in Kap. 6.1: *ein Schlag hinter dem Vorhang, ein Blick hinter den Vorhang, die Straße in der Stadt, die Straße in die Stadt, ein Bild an der Wand, ein Schlag an die Wand*

Aufgabe 19. Erklären Sie die Kasuswahl in (a) – (d) auf der Grundlage der Ausführungen in Kap. 6.2:

- (a) *Die Suppe ist heiß.*
- (b) *Der Oma ist die Suppe zu heiß.*
- (c) *Manche Menschen sind schlecht.*
- (d) *Dem Opa ist schlecht.*

Aufgabe 20. Welche rollensemantischen Lesarten lassen sich den folgenden Genitivattributen jeweils zuordnen? Beachten Sie dabei die Ereignis- oder Entitäts- bzw. Zustandslesart des Bezugsnomens: *die Behauptung des Einbrechers, das Verhör des Studenten, der Ärger der Polizei, der Verdacht des Einbrechers, das Überführen des Komplizen.*

Aufgabe 21. In der Forschung wird angenommen, dass das Dativ- oder Genitivargument eines Verbs bei einer entsprechenden Nominalisierung nicht als Genitivattribut erscheinen kann: *Kindern helfen, die Hilfe an die Kinder, *die Hilfe der Kinder* (in der diskutierten Lesart). Welche usuellen Lesarten können folgende Genitivattribute haben? Welche Lesarten bestätigen die oben genannte Hypothese, welche stellen sie in Frage? Tipp: Suchen Sie im Internet nach Belegen, indem Sie z. B. in Google „die Hilfe der Kinder“ eingeben (auf die Anführungsstriche achten): *das Applaudieren des Orchesters, das Widerstreben des Kindes, Peters Behagen, Marias Gehorchen, das Gedenken der Toten, das Gelingen des Kindes in der Schule.*